

**Bericht zum Reisestipendium Nr. 3901 der Max-Buchner-Forschungstiftung**

***„ Phosphorous-modification improves activity and CO-stability of palladium-based catalysts for hydrogenation with impure hydrogen “***

*18<sup>th</sup> International Congress on Catalysis 2024  
(14.-19. Juli 2024)*

Seitz Adrian, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Vom 14. bis 19. Juli 2024 fand in Lyon der 18. Internationale Kongress über Katalyse (ICC 2024) statt. Dabei kam die weltweite Katalyse-Gemeinschaft in Frankreich zusammen, um sich über die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet auszutauschen.

Mein eigener Beitrag bestand aus einem 15-minütigen Vortrag in der Session „Catalytic reactions for hydrogen storage and release“ mit einer anschließenden fünfminütigen Fragerunde. Aufgrund des großen Interesses des Publikums war diese Fragerunde sehr belebt und wurde vollständig genutzt.

Fachspezifische Highlights waren für mich die Plenarvorlesung von Prof. Maschmeyer, die eindrucksvoll aufzeigte, dass die Übertragung erfolgreicher Forschungsprojekten in die Industrie entscheidend ist, um die Klimaziele zu erreichen. Weiterhin hat mich die Keynote-Präsentation von Prof. Jaramillo sehr inspiriert, die unter anderem phosphorhaltige Katalysatoren in der Elektrokatalyse thematisierte. Als sehr positiv habe ich zudem die Panel Sessions am Donnerstagabend empfunden, in denen Experten aus Wissenschaft und Industrie über aktuelle Herausforderungen und Chancen in der Katalyse diskutiert haben.

Zu den persönlichen Highlights zählten die Feierlichkeiten zum französischen Nationalfeiertag am 14. Juli, die Exkursion durch Lyon am Mittwochnachmittag und der gute Austausch mit bekannten und neuen Gesichtern.

Mein ausdrücklicher Dank für das Ermöglichen der Reise, des wissenschaftlichen Austauschs und der Vernetzung gebührt der Max-Buchner-Forschungstiftung.